

Liebe Pfarrgemeinde von Gargazon!

Die Veränderungen, die anstehen, nehme ich zum Anlass, diesen Brief zu schreiben.

Am 23. September um 9.30 Uhr werde ich in der Hl. Kreuzkirche in Lana als Pfarrer und Dekan eingeführt und übernehme somit zusätzlich

die große Pfarrei Lana. Gleichzeitig bleibe ich aber auch für Gargazon und vorübergehend auch für Vöran zuständig. Bereits 2008 hat sich der Pfarrgemeinderat dafür ausgesprochen, dass Gargazon zur Seelsorgeeinheit Lana kommen soll.

Nun ist es soweit, auch wenn die Bildung der Seelsorgeeinheit erst in einem weiteren Schritt erfolgen wird. Ich bin froh, dass ich auch weiterhin für Gargazon zuständig bin und werde mich bemühen, regelmäßig und möglichst oft anwesend zu sein. Bei den Messfeiern an Sonn- und Feiertagen werden mich teilweise die Kooperatoren von Lana P. Andreas und P. Alexander vertreten. Ebenso wird das auch in Vöran der Fall sein. Wochentags werden die Messen am Montag abends und am Donnerstag in der Früh angesetzt, die normalerweise ich feiern werde. Voraussichtlich wird zweimal im Monat am Donnerstag eine Kindermesse sein. Am Montag und Donnerstag bin ich vor bzw. nach der Messe im Pfarrhaus zu erreichen.



Die gemeinsame (zweisprachige) Sonntagsmesse und die Messe an Festtagen bleibt (leider) um 10.30 Uhr, damit es möglich ist, sie mit Lana oder Vöran zu kombinieren. Ich bitte aber sehr, diese Gelegenheiten zur Mitfeier zu nützen.

In verschiedenen Bereichen wird es vermehrt Leute brauchen, die Dienste und Aufgaben übernehmen und bereit sind, mitzuarbeiten und dafür zu sorgen, dass Gargazon eine lebendige Pfarrei bleibt bzw. immer mehr wird.

Grundsätzlich sind alle dazu berufen und aufgerufen, sich einzubringen und teilzunehmen. Deshalb bitte ich auch sehr, die Gottesdienste vor allem an Sonn- und Feiertagen fleißig-er mitzufeiern. Leider nehmen es viele in dieser Hinsicht nicht ernst, an dem teilzunehmen, was eigentlich selbstverständlich zum Leben als Christen dazu gehört. Ich bitte alle, vor allem die Eltern mit den Kindern, fleißig-er teilzunehmen. Kinder und Jugendliche dürfen in der Pfarrei und bei den Feiern des Glaubens nicht fehlen. Sie sollen ja hineinwachsen in die Glaubensgemeinschaft, in den Glauben und das Christsein.

Manchmal sind unsere Gottesdienste am Sonntag ein trauriger Anblick und in gewisser Weise somit ein Armutszeugnis.

Die Glaubensgemeinschaft und die Feier der Gottesdienste wollen unser Leben bereichern, Kraft, Freude und Ermutigung schenken und uns Orientierung und Halt geben im Leben. Wenn wir den Glauben nicht pflegen, geht er verloren, geht vieles verloren. Deshalb lade ich ein, auch in den Familien und Gruppen den Glauben zu leben und zu teilen.

In dieser Zeit, die viele Veränderungen mit sich bringen wird, wird es sich zeigen, was uns der Glaube und die Feier der Gottesdienste bedeuten. Alle, denen sie etwas bedeuten, sind aufgerufen mitzuwirken und mitzuhelfen, dass uns das Kostbare nicht verloren geht, sondern dass es lebendig bleibt und wir Wege und Formen dafür finden, den Glauben auch miteinander zu feiern und als Christen zu leben, damit wir Salz der Erde und Licht der Welt sind.

Drei Personen werden im Herbst eine Ausbildung zur Leitung von Wortgottesfeiern beginnen, damit Gottesdienstfeiern auch dann stattfinden, wenn eine Messfeier nicht möglich ist. Auch der Dienst des Kantors wird notwendig und unentbehrlich. Ebenso lade ich ein, in der Kinder- und Jugendarbeit (Katholische Jungschar, Ministranten, Jugendtreff, Jugendgruppen und Jugenddienst), bei der Frauen- und Männerbewegung, im Bereich der Familien, der Senioren, der Gruppen und Vereine sich verstärkt einzubringen, aber auch deren Angebote und Aktionen zu unterstützen und vor allem daran teilzunehmen.

Liebe Jugendliche!

Ich konnte euch im Religionsunterricht der Grundschule und in der Pfarrgemeinde begleiten. Ich wünsche euch, dass ihr offen bleibt für Gott und den Glauben an ihn, für die Freude am Glauben und die Kraft, die der Glaube uns schenkt, damit ihr euer Leben in positiver Weise gestalten und auch bewältigen könnt. Sinn und Orientierung findet für euer Leben.

Ich lade euch ein, mit der Pfarrgemeinde den Glauben zu feiern. Gerne dürft ihr euch auch einbringen in die Gestaltung der Gottesdienste. Lasst euch ansprechen von den Einladungen und Angeboten des Jugenddienstes und aller, die in der Pfarrei mit euch und für euch etwas tun wollen. Gerne bin ich auch weiterhin offen für eure Anliegen und Wünsche.

Gott begleite und führe euch, er lasse euch Freude und Freiheit erfahren und schenke euch viele gute Wegbegleiter.

Liebe Kinder!

Die Zeit mit euch in der Schule war für mich eine schöne Zeit. Dass ihr so gerne mitgetan habt, bleibt in meinem Herzen. Kinder waren mir immer wichtig und ich habe in all den Jahren mit Kindern viel Freude erlebt. Gerne bin ich auch weiterhin für euch da und hoffe euch immer wieder zu sehen. Ich freue mich, wenn ihr fleißig die Kinder- und Sonntagsgottesdienste mitfeiert, bei den Ministranten und der Jungschar mitmacht, wir uns bei verschiedenen Gelegenheiten treffen und uns im Dorf begegnen. Ihr macht die Pfarrgemeinde lebendig und bunt.

*Gott segne und begleite euch alle,
er stärke euch im Glauben,
in der Hoffnung und in der Liebe!*

*Euer P. Peter Unterhofer
Pfarrer*